

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 24. September 1919

Nachlass Faulhaber 10003, S. 112,113

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

24. September, Koadjutor Hilger von Gmund, von Schauer geschickt, hat hinter dem Rücken des Pfarrers für ein Beneficium 30000 M gesammelt, jetzt sollen wir es dem Vater mitteilen - ob im Pfarrhaus wohnen - Nein. Der Pfarrer habe kein Ansehen, jetzt würde die Magd weggeschickt, eine Berlinerin, die „Verlangen nach religiösen Gesprächen habe“, und von ihm im Schlafzimmer empfangen.

Katechet Settele dankt für Teilnahme bei der Beerdigung seines Onkels. Seine Lehrtätigkeit an der Gewerbeschule sehr schwer, jetzt soll die Religionsstunde die 9. Stunde werden. Der Elternmörder Apfelböck war von der Mutter stets entschuldigt, er kannte ihn gar nicht.

Frau Braun, Mutter des Benefiziaten in Aibling, bringt mir Rosenkranz und Agnus Dei. Eine andere Stelle könnte ihr Sohn jetzt gar nicht annehmen, weil der Umzug mehr als die Wohnung kosten würde. Ich werde mit Uttendorfer reden, um eine Beilage. Ich gebe ihr 200 M.

// Seite 113

Superior Pfaffenbüchler: Über die Briefe von Schwester Hedwig und soll keine Geschenke schicken... die Gefahr für Krankenhaus pflege und die Versammlung in Essen.

Frau und Fräulein Münz haben beim Hausverkauf in Planegg viel verloren, 3000 M für Hausschwamm nachzahlen müssen - bei der Beschießung ohne Hausschlüssel ausgesperrt, mein Kreuz das Zimmer behütet, - einladen - wenn denn einmal Frieden ist.

15.00 Uhr im Palais Ludwig-Ferdinand, Komitee gegen Mädchenhandel Vorbesprechung: Unterstaatssekretär Maier hat Vorsitz, Exzellenz Frau Präses Schneider, Fräulein von Crailsheim, Ober *<rabbiner>*, Kassier Löb, Oberregierungsrat [], Prinzeß Eulalia von Spanien, geistlicher Rat Bruckmayer.